

Der wahre Metal Sonic/Band 1

Die Geschichte einer Kopie

Von Hyper-deathborn

Kapitel 12: Die Grausame Wahrheit

Die Sonne ging langsam auf, Metal ging online und fragte sich ob er diesen Tag nicht einfach überspringen könnte und sofort gegen Sonic kämpfen könnte. Er musste nämlich etwas tun dem er vorher immer ausweichen konnte, aber er musste es tun, für Melina. Er trennte sich vom Hauptstromnetzwerk und ging aus seinem Zimmer. Doch bevor er mit Melina sprechen musste wollte er diesen Tag noch so lang wie möglich genießen. Er ging zuerst zu Kommandozentrale und wollte sich bei Robotnik abmelden. Dieser jedoch schlief noch deswegen schrieb Metal die Nachricht auf Robotniks Terminplan.

Nachdem er nach Melina geschaut hatte, sie schlief noch, verlies er die Basis und flog etwas durch die Gegend. Er musste seiner Gedanken ordnen und ihm gingen noch einige Sachen durch den Kopf. Er dachte die ganze Zeit über diese Haluzinationen von dieser seltsamen Gestalt nach und warum er sie die ganze Zeit hatte. Er dachte nach ob es eventuell Programmfehler sein könnten von den ganzen Kämpfen aber selbst nach einem Systemcheck konnte er nichts auffälliges bemerken. Auf einmal fing Metal eine seltsame Signatur auf. Er schaute sofort in die Richtung der Signatur. Er zoomte sofort auf eine Insel die etwa 3 km entfernt war, von der das Signal kam und sah tatsächlich etwas für einen kurzen Augenblick. Sofort flog Metal auf die Insel zu um herauszufinden wer oder was dort ist. Als er auf der Insel angekommen war konnte er kein Signal mehr orten. Er schaute sich im dichten Gewächs um und versuchte ein Signal zu orten oder wenigstens jemanden zu sehen. Es war fast wie im Dschungel, doch auch nachdem er einige Minuten gesucht hat hat er nichts gefunden. Dann dachte er kurz nach: "Hmm, wohl doch nur ein kleiner Systemfehler....", und ging aus dem Gewächs raus. Gerade als er wegfliegen wollte berührte ihn etwas an der Schulter, etwas metallisches. Metal drehte sich Blitzartig um, doch es war niemand zu sehen. Metal war verwirrt und sagte zu sich selbst: "Hm, ich muss wohl einen ordentlichen Systemcheck machen wenn ich wieder zurück in der Basis bin...", dann flog er ohne Verzögerung weiter. Er dachte während des Fluges nach, über alles was sich seit seiner Modifizierung ereignet hatte. Irgentwie war alles anders als sonst, sogar anders als damals als er zum Metal Overlord wurde. Denn dieses mal entscheidet er nicht nur selbst sondern bezweifelt auch seine Entscheidungen manchmal. Wie zum Beispiel jetzt fragte er sich ob es richtig war Melina mitzunehmen, hätte er sie lieber Sonics obhut überlassen sollen und alle Befehle die ihm Robotnik gab ohne Widerspruch ausführen sollen. Doch dann sagte er plötzlich zu sich selbst: "Nein, ich will diesen letzten Tag noch etwas genießen." Er flog richtung Stadt, er wollte

unbedingt noch ein Geheimnis lüften. Nach einigen Minuten war er in Central Square. Zuerst tarnte er sich als Latem und suchte die Stadt nach Amy und ihren Freundinnen ab. Es war ihm wichtig mit ihnen zu sprechen. Er schaute die Menschen an wie sie ihrem alltäglichen Leben nachgingen und fragte sich ob für ihn überhaupt so etwas möglich sein könnte. Er ging in den Park wo er sich letztes mit Amy unterhalten hatte. Er schaute sich die Blumen an. Plötzlich bemerkte er etwas. 2 Blumen die nebeneinander wuchsen, die eine Himmelblau, die andere Nachtblau. Beide Blumen sahen fast identisch aus, bis auf die Farbe. Metal beobachtete die beiden Blumen wie ihre Blüten in entgegengesetzte Richtungen zeigten. Auf einmal dachte er an Sonic und sich selbst, obwohl es logisch eigentlich gar keinen Sinn ergab das ihn Blumen an sein Verhältnis zu Sonic erinnerten. Plötzlich sprach neben ihm jemand: "Sie sind schön, nicht wahr?" Metal drehte seinen Kopf nach rechts und sah plötzlich Amy. "Ja, eigentlich schon...." sprach Metal. Daraufhin fragte Amy etwas empört: "Was heißt hier eigentlich, Blumen sind immer schön." Metal grinste etwas unsicher, dann fragte etwas traurig: "Aber welche der beiden Blumen ist schöner?" Amy entgegnet: "Beide sind gleich schön, und willst du wissen warum?" Metal schaute interessiert zu Amy und sagte: "Ja, würde ich gerne wissen." Dann sagte Amy ok und fing an: "Die himmelblaue Blume strahlt eine fröhliche und heitere Stimmung aus, sie blickt dem Leben aufgeregt ins Gesicht und freut sich über das Leben." Metal fragte dann erwartungsvoll, obwohl er wusste das die nachtblaue Blume bestimmt nicht die gleichen Eigenschaften hatte wie die Himmelblaue, nach der nachtblauen Blume: "Was strahlt den die Nachtblume aus, wie ist sie?" Daraufhin antwortete Amy: "Die nachtblau Blume ist sehr mysteriös, sie hält ihre wahren Gefühle im Hintergrund, doch auch sie ist dem Leben nicht abgewand. Sie ist auch sehr romantisch und strahlt eine Stärke und Entschlossenheit aus mit der die himmelblaue Blume nicht mithalten kann." Metal war erfreut über die Eigenschaften von der nachtblauen Blume. Doch plötzlich sagte Amy: "Oh man, ich rede mal wieder so einem Müll, naja, hihihihhi....!" Metal fühlte sich einen Moment lang etwas verarscht. Doch dann fiel ihm wieder ein warum er Amy überhaupt gesucht hatte. "Amy, würdest du bitte alle deine Freundinnen anrufen die mich letztes getroffen haben, ich möchte ihnen was sagen, aber dafür müssen sie hierher kommen...." Amy schaute Latem etwas verdutzt an, dann sagte sie aber: "Ok, ich mache es." Sie nahm ihr Handy raus und fing an zu telefonieren. Metal wartete geduldig auf die Mädchen. Es dauerte eine Weile bis alle da waren. Nach ca. einer Stunde waren sie endlich da: Amy, die ja alle angerufen hat, Bunny Rabbot, Mina the Mongoose, Sally Acorn und Julie-su. Bunny Rabbot fragte: "Hey, Latem, was ist denn los das du uns alle hier haben wolltest??" Mina, Sally, Amy und Julie-su schlossen sich nickend der Frage an. Dann sprach Metal: "Ich wollte euch etwas zeigen und eure Reaktion darauf sehen. Soll ich beginnen??" Die Mädchen schauten sich zuerst fragend an, dann jedoch nickten sie Latem zu. Metal grinste kurz und fing an langsam an zu leuchten. Das Leuchten wurde von Sekunde zu Sekunde heller. Dann durchzuckten Blitze seinen Körper und Latem spannte sein(eigentlich gar nicht vorhandenen) Muskeln an. Die Mädchen waren erstaunt und gleichzeitig angespannt was Latem ihnen eigentlich zeigen wollte. Auch die anderen Leute ringsherum blieben erstaunt stehen und schauten sich das Spektakel an. Dann fing Metals Tarnung an zu schwinden und damit auch das Leuchten. Nachdem das Leuchten vollkommen weg ist durchzucken noch ein paar Blitze Metals Körper und jeder kann seine wahre Form sehen. Dann fängt Metal vor den vollkommen verblühten Mädchen an zu reden: "Na, seit ihr überrascht, ich habe extra für euch eine kleine Show veranstaltet."

Amy stotterte: "Das kann doch nicht sein, DU bist Metal Sonic?????" Metal machte einen etwas enttäuschten Eindruck und sagte: "Ich dachte eigentlich ihr Intelligent genug um selbst herauszufinden wer hinter dieser Tarnung steckte. Latem ist nur Metal verkehrt herum ausgesprochen." Mina schrie auf: "Du wolltest uns nur ausspionieren um Sonics Schwachstellen herauszufinden, du gemeiner Spion!!!!!!!!!" Metal antwortete ganz nüchtern: "Nein, da liegst du Falsch, ich habe nur etwas gekauft und bin euch dann zufällig begegnet." Bunny Rabbot wurde wütend: "WHHRAA!!!! Und ich Idiotin wollte sogar fragen ob wir mal ausgehen!!!!" Sie schlug mit ihrer Metallfaust auf Metal. Der hielt den Schlag jedoch ganz leicht mit einer Hand auf, grinste und sprach dann: "Nettes Angebot, ich werde später darauf zurückkommen." Dann versuchte Bunny noch einen Kick mit ihrem Linken Bein, jedoch werte Metal diesen Schlag auch ohne Probleme ab. Er nahm ihr Bein un´d schubste sie dann einfach weg. Sally fragte verwirrt: "Aber warum hast du uns überhaupt deine Identität offenbart?????" Metal schloss kurz die Augen, dann öffnete er sie wieder und sagte: "Ich wollte noch etwas Spass haben vor dem Kampf, naja, und denn habe ich auch." Julie-su packte ihre Laserpistole aus und feuerte auf Metal: "Nimm das du elender Schrotthaufen!" Metal machte keine Anstalten den Schuss abzuwehren. Der Schuss prahlte einfach von Metal ab. Julie-su feuerte daraufhin noch einige weitere Schüsse ab, doch alle prahlten an Metal ab. Verzweifelt lies Julie-su ihre Waffe fallen. Metal grinste überlegen. Dann fragte Amy vollkommen ernst: "Und, willst du uns jetzt alle umbringe???" Metal schaute Amy etwas ungläubig an, antwortete ihr jedoch sofort: "Warum sollte ich?" Amy schaute ihn verdutzt an: "Aber was willst du dann???????" Stille kehrte ein. Metal überlegte kurz und kratzte sich dabei am Kopf. Dann lächelte er Amy an und sagte: "Ach, ich wollte nur das ihr es wisst."

Die Mädchen guckte ungläubig auf Metal. Dann fing er an zu grinsen und sagte: "Naja, hab heute noch etwas zu erledigen, also bis morgen." Mit diesen Worten fing er an wegzufiegen, während er ihnen zum Abschied noch winkte. Die Mädchen fingen an verdutzt auf Metal zu gucken. Der schwebte langsam hoch und ging auf nach einem kurzen Stop in der Luft auf Überschallgeschwindigkeit und flog weg. Gleich darauf fragte Bunny: "Was zur Hölle war denn das?????" Amy zuckte verwirrt mit den Schulter, dann sagte sie doch in sich hinein, lächelt: "Ob er sich dieses mal wirklich verändert hat..." Ihr Blick ging noch etwas Metal hinterher, doch dann schaute sie einfach nur noch in den Himmel und sagte: "Was für ein schöner Tag."

Metal war froh das er ihnen sein Geheimniss verraten hat. Er dachte kurz nach was er noch machen wollte bevor er zurück zur Basis flog. Er entschloss sich kurzerhand die Erde zu umrunden. Metal ding auf 10 Überschallgeschwindigkeit und umrundete die Erde innerhalb einer Stunde, als er mit der Umrundung fertig war bemerkte er das seine Energiezellen zur Hälfte entladen waren. Trotzdem wollte er noch nicht zur Basis um sich aufzuladen. Er überlegte sich was er noch machen konnte, dann fiel ihm eine Sache ein die er nicht zu Ende bringen konnte. Diese seltsame Katze, diese Cyborg-Katze. Metal stellte unverzüglich seinen Scanner auf die Biomechanischen Daten der Katze ein die er kurz vor der Raserei noch sammeln konnte und machten einen Langstreckenscan. Nach einiger Zeit konnte er die Katze lokalisieren und flog sofort in die Richtung. Die Katze war in einem Park, sie schien aber vollkommen normal zu sein. Metal wollte wissen ob sie sich an ihn erinnert und landete genau vor ihr. Er fragte sofort: "Weißt du wer ich bin?" Die Katze erschreck und sagte etwas verängstigt: "Nein, wer bist du? Oder besser gesagt was bist du?" Metal fing grade an der Katze ihren Namen zuzuordnen, ihr Name war Karry. Aber er wollte sie im Moment nicht untersuchen, vielleicht irgenntwann später. Eines war klar, dieser

Cyborg war sich nicht bewusst das er einer ist, oder vielleicht wollte er es nicht wahr haben. Metal lachte kurz und flog danach sofort wieder weg. Karry schaute verdutzt zu Metal hoch und fragte sich: "Was war das jetzt???"

Metal schwebte etwas in der Luft bevor er zur Basis zurückfliegen wollte. Er wusste das er es nicht länger vor sich herschieben kann. Es war kurz vor 6. Metal flog zurück zur Basis.

Nach einigen Minuten war er dort und er sah Melina vor dem riesigen Tor spielen.

Er landete einige Meter vor dem Tor und ging sofort zielstrebig zu Melina.

Er fragte sich ob sie überhaupt wusste das die Roboter die unter seinem Befehl standen ihre Eltern umgebracht haben. Er musste es ihr sagen.

"Melina.", rief er, "komm mal kurz, ich muss mit dir reden."

Melina registrierte Metals Stimme sofort, rannte schnell zu ihm hin und umarmte ihn. Dabei sagte sie: "Metal!!!! Hast du mir was mitgebracht???" Metal schaute Melina verlegen an, doch dann wurde sein Blick wieder ganz ernst als ihm wieder einfiel was er ihr sagen wollte. Er kniete sich zu ihr runter und hielt sie an den Schultern. Melina verstand nicht was los war, sie hatte einen verwirrten Gesichtsausdruck.

Metal fing an zu reden: "Hör mal zu Melina, ich muss etwas wichtiges mit dir besprechen. Erinnerst du dich noch daran was mit deinen Eltern passiert ist?"

Melina war schlagartig nicht mehr fröhlich oder verwirrt und sagte dann traurig: "Ja, unser Haus ist verbrannt, sie haben mich aber noch mit dem Emerald weggeschickt bevor...sie..." An dieser Stelle unterbrach Metal Melina: "OK, mehr musst du nicht sagen. Weißt du noch was dann passiert ist?" Melina fasste wieder Hoffnung und sagte erleichtert: "Ja, du hast mich dann gerettet!" Metal sah Melinas hoffnungsvolles Gesicht, er wusste aber das er es ihr sagen muss. Er hielt kurz inne und fing an zu reden: "Melina mein Auftrag als ich dort war, war nicht etwa dich zu retten, ich sollte den Chaos Emerald holen." Melina fragte: "Aber du hast doch die bösen Roboter weggejagt?" Metal zwang sich verzweifelt weiterzusprechen: "Melina, dieser Roboter waren in meinem Auftrag unterwegs, sie waren auch auf einer Mission um sich den Emerald zu holen. Ich hab ihnen befohlen sich den Emerald zu holen, mit allen Mitteln. Deswegen starben deine Eltern, wegen mir...." Metal erwartete nach diesen Worten alles. Melina schaute Metal fassungslos an. Sie riß sich aus seinen Armen und ging verängstigt zurück. Metal stand auf und schaute sie traurig an. Melina fing an zu weinen und fragte Metal: "Du machst doch nur Spass, oder Metal, das meinst du nicht ernst, nicht wahr?"

Metal sagte nur: "Tut mir leid, ich meine es vollkommen ernst." Melina wurde verzweifelt und sank zu Boden, für sie brach eine Welt zusammen. Sie hockte einige Sekunden regungslos da, Metal bewegte sich auch nicht, er schaute nur auf den Boden. Nach ein paar Sekunden kam Melina wieder runter von ihrem Schock, sie wurde langsam wütend und schrie Metal dann an: "Warum lebe ich dann noch!!!!!!!"

Ich Gesicht war immer noch voller Rotz und Wasser. Metal antwortete sofort: "Ich weiß es nicht, ich konnte es einfach nicht." Melina schaute ihn an, dann sagte sie wütend: "Du bist böse, du bist der Teufel, ich hasse DICH!!!!!!!!!!!!!!!"

Metal hatte mit so einer Reaktion gerechnet. Er ging langsam auf Melina zu.

Sie sah das, stand auf und versuchte wegzurennen, doch sie stolperte. Sie versuchte sofort wieder aufzustehen, schaffte es aber nicht. Metal war genau neben ihr. Sie schrie ihn verzweifelt an: "Geh weg, lass mich du böses Monster!!!"

Metal konnte die schreckliche Angst in ihrem Gesicht erkennen. Er nahm sie auf die Arme, doch Melina wehrte sich verzweifelt: "Lass mich los, ich hasse dich lass mich los, aaaahhhhhhh!!!!!!!" Metal schlug Melina mit einem leichten, jedoch gezielten Schlag

in den Nacken. Sie wurde sofort bewusstlos. Metal hielt sie eine Weile einfach so in den Armen, er dachte über die schrecklichen Schmerzen nach die ihre Eltern kurz vor ihrem Tod bestimmt hatten. Nach einer Weile dann flog er los. Er wusste ganz genau wo er Melina absetzen konnte, um sicher zu sein das ihr nichts passiert. Nach einen kurzen Flug war er da. Er legte Melina vorsichtig auf die Erde. Er klopfte laut an die Tür des Hauses, bis er hörte das jemand kam. Dann als jemand tatsächlich kam ging er schnell zu Melina und sagte ganz leise: "Auf wiedersehen...." Dann flog er sofort weg. Als die Tür aufging konnte man erkennen wer es war. Es war Tails. Er bemerkte Melina nachdem er sich umschaute und ging sofort zu ihr. Er hebte sie hoch, schaute dann kurz in denn immer dunkler werdenden Himmel und sagte:" Es stimmte also tatsächlich." Sonic kam aus Tails Haus raus. Er sah Melina auf Tails Armen und sagte dann: "Er hat es also tatsächlich ernst gemeint....Komm Tails, bring sie rein." Tails sagte: "OK" und brachte Melina in sein Haus. Er ging an Sonic vorbei während der in den Himmel schaute und an Metal dachte: "Deine Nachricht war also tatsächlich ernst gemeint....." Sonic fing an zu grinsen: "Ich freue mich auf unseren Kampf morgen.

Metal blieb kurz in der Luft stehen und schaute noch aus großer Entfernung kurz zu Tails Haus rüben, er dachte an Melina. Tränen liefen aus seinem Augen. Metal bemerkte sie, war jedoch etwas überrascht darüber, woher kommt diese Träne fragte sich Metal verwirrt, in seiner Konstruktion war eine solche Funktion nicht vorgesehen. Es war öliges Wasser. Nach dieser Erkenntnis flog Metal zurück zu Dr. Robotniks Basis. Er flog über das Haupttor hinaus und landete vor der elektonischen Tür zu seinem Quartier. Er ging rein und danach sofort zu seinem Zimmer. Er schloss sich an die Stromversorgung der Basis an und ging dann in den Standby-Modus. Er wollte für den Kampf morgen volle Leistung haben, es sollte ja sein letzter werden.